

Die Schweizerische Post
Konzernleitung
Wankdorfallee 4
3030 Bern
per E-Mail an digitalhealth.ds@post.ch

Bern, 13. Juli 2026

Wegfall des elektronischen Patientendossiers (EPD) Konsultationsverfahren: Eingabe des Personalverbands transfair

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vom 24. Juni 2026 datierten Brief informierte die Post die Belegschaft über ihre Absicht, das elektronische Patientendossier (EPD) nur noch bis Ende Jahr zu betreiben, dies mit einem potenziellen Abbau von bis zu 41 Stellen bei Digital Health und bei Sanela bis 2027.

Der Personalverband transfair nimmt gerne am Konsultationsverfahren teil, das am 24. Juni 2026 gestartet wurde. Wir informieren Sie auch vorab, dass diese Eingabe aus Transparenzgründen und um das Personal von Digital Services sowie die Öffentlichkeit zu orientieren, auf unserer Webseite publiziert sein wird.

Bemerkungen zu Form und Verfahren

Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Konsultationsverfahren eine Dauer von ca. zwei Wochen hat, was eher ungewöhnlich ist, da die letzten Konsultationsverfahren üblicherweise eine Woche länger dauerten. Sollten von weiteren Personenkreisen umfangreichere Eingaben gemacht werden, gehen wir davon aus, dass die Post eine Verlängerung der Konsultation als Option betrachten würde.

Wir begrüssen, dass ein Konsultationsverfahren ebenfalls und gleichzeitig für Sanela AG durchgeführt wird, auch wenn hier die notwendigen Quoren nicht erreicht wären.

Inhaltliche Bemerkungen

Allgemein stellt transfair fest, dass ein für die Post wichtiges - und gemäss ihren eigenen Aussagen an den verschiedenen Austauschen mit uns - strategisches Projekt jetzt aufgegeben werden soll.

Wegfall des elektronischen Patientendossiers (EPD)

Konsultationsverfahren: Eingabe des Personalverbands transfair

Dies scheint in der Hoffnung zu geschehen, dass es durch ein grösseres Projekt mit amtlichem Charakter (EGD) ersetzt werden könnte, dessen Konkretisierung noch weit entfernt scheint. Dennoch will die Post auf das dafür notwendige Personal vorsorglich verzichten. Wir erlauben uns folgende inhaltliche Bemerkungen zu formulieren.

Kündigungen und natürliche Fluktuation

transfair hofft, dass die beabsichtigten Kündigungen wo immer möglich über die natürliche Fluktuation erfolgen können. Die Zeit für die Umsetzung scheint uns auf der anderen Seite zu kurz zu sein.

Abbau und potenzielle Weiterbeschäftigung des Personals

Die Konkretisierung des neuen Projekts «Elektronisches Gesundheitsdossier» wurde vom Bundesrat zwar entschieden, jedoch liegt diese Etappe unklar weit in der Zukunft, da noch verschiedene politische Prozesse notwendig sind. In dieser unsicheren Periode würde sich die Post mit dem geplanten Abbau von genau den passenden Personen trennen, in der Hoffnung, dass sie zurückkommen würden, falls die Post sie zur Umsetzung des EGD wieder braucht. Das scheint uns zu kurzfristig und unfair gegenüber dem Personal. Eine Weiterbeschäftigung innerhalb des Postkonzerns wäre für uns die bessere Option, damit die Post dann den Wechsel schnell vollziehen könnte, ohne dass die betroffenen Mitarbeitenden grosse Änderungen negativ spüren würden. Was die Post kurzfristig sparen würde, könnte sie später teuer zu stehen kommen.

Sozialplan und Begleitmassnahmen

Sollten trotzdem Kündigungen ausgesprochen werden, gehen wir davon aus, dass die Post den Sozialplan für GAV- bzw. Kadermitarbeitende anwendet, dies mit dem Fokus auf eine mögliche Weiterbeschäftigung. Wir hoffen hier auf die Offenheit der Post, um solche Lösungen umzusetzen.

Vor der Umsetzung des Sozialplans fordern wir von der Post eine detaillierte Information, damit den betroffenen Mitarbeitenden ihre Rechte und Pflichten in diesem Rahmen bewusst sind, inkl. der Fristen, die dann für sie gelten. Erfahrungsgemäss entstehen hier sehr viele Fragen. Insbesondere denken wir an die Mitarbeitenden der Sanela AG, die bei Digital Services solche Prozesse vermutlich nicht kennen.

Schlussbemerkungen/weitere Schritte

transfair wird den weiteren Verlauf des Verfahrens aufmerksam verfolgen und sich dafür einsetzen, die Interessen seiner Mitglieder und der von diesen Massnahmen betroffenen Mitarbeitenden zu verteidigen. Im Rahmen der Sozialpartnerschaft und der Umsetzung des Sozialplans für die von der

Wegfall des elektronischen Patientendossiers (EPD)
Konsultationsverfahren: Eingabe des Personalverbands transfair

Kündigung betroffenen Personen fordert transfair eine regelmässige Überwachung der Umsetzung der Massnahmen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Bemerkungen und Forderungen und für die Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

transfair – Dein Personalverband



Kerstin Büchel
Leiterin Branche Post/Logistik



Diego Frieden
Stv. Leiter Branche Post/Logistik

Kopie an

- Gewerkschaft syndicom, Herr Dominik Dietrich, Co-Leiter Sektor Logistik, Zentralsekretariat, Monbijoustrasse 33, 3001 Bern (per E-Mail)